
Qualitätssicherung Dekubitusprophylaxe

Bedeutung der externen vergleichenden
Qualitätssicherung in der Pflege

Pflege 2004

Qualitätssicherung Pflege ab 2004

- Fachgruppe Pflege hat Teildatensatz zur Dekubitusprophylaxe entwickelt
- Ab 01.01.2004 gültig
- Angeschlossen an Leistungsbereiche der Herzchirurgie und Orthopädie/ Unfallchirurgie

Pflege 2004

- Teilnahme ist verpflichtend
- Datensätze Herzchirurgie sowie Orthopädie/ Unfallchirurgie können ohne Pflege nicht abgeschlossen werden
- Abschläge werden erhoben

Pflege 2004

- Konzentration auf Dekubitusprophylaxe
- Orientierung an nationalem Expertenstandard des Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege

Messung:

- Ergebnisqualität der Dekubitusprophylaxe

Teildatensatz Pflege ab 01.01.2004

Aufnahme	Entlassung
1 Lagen bei Aufnahme ein oder mehrere Dekubitalulzera vor? 0 = nein 1 = ja wenn ja:	4 Lagen bei Entlassung ein oder mehrere Dekubitalulzera vor? 0 = nein 1 = ja wenn ja:
2 Anzahl der Dekubitalulzera	5 Anzahl der Dekubitalulzera
wenn mindestens ein Dekubitalulkus vorlag:	wenn mindestens ein Dekubitalulkus vorlag:
3 Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus (nach NPUAP 1989; Seiler) 1 = Grad 1: Rötung (nicht wegdrückbar) bei intakter Haut 2 = Grad 2: Läsion der Haut 3 = Grad 3: Läsion der Unterhaut und/oder von Faszie und/oder Muskel 4 = Grad 4: Läsion von Knochen und/oder Gelenk	6 Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus (nach NPUAP 1989; Seiler) 1 = Grad 1: Rötung (nicht wegdrückbar) bei intakter Haut 2 = Grad 2: Läsion der Haut 3 = Grad 3: Läsion der Unterhaut und/oder von Faszie und/oder Muskel 4 = Grad 4: Läsion von Knochen und/oder Gelenk

Qualitätsziele Pflege 2004

1. Kein Auftreten eines neuen Dekubitus nach Krankenhausaufnahme
2. Keine Verschlechterung eines bei Krankenhausaufnahme bestehenden Dekubitus während des stationären Aufenthaltes

Pflege

Leistungsbereiche 2004

Pflege bei

- Hüftgelenknaher Femurfraktur
- TEP bei Koxarthrose
- Hüft-TEP-Wechsel
- Knie –TEP
- Knie-TEP-Wechsel
- Koronarchirurgie
- Aortenklappenchirurgie
- Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie

**Orthopädie /
Unfallchirurgie**

Herzchirurgie

Ausfüllhinweise Pflege 2004

Ausfüllhinweise Pflege 2004

Aufnahme	
1	Lagen bei Aufnahme ein oder mehrere Dekubitalulzera vor? 0 = nein 1 = ja
wenn ja:	
2	Anzahl der Dekubitalulzera
wenn mindestens ein Dekubitalulkus vorlag:	
3	Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus (nach NPUAP 1989; Seiler)
1 = Grad 1: Rötung (nicht wegdrückbar) bei intakter Haut	
2 = Grad 2: Läsion der Haut	
3 = Grad 3: Läsion der Unterhaut und/oder von Faszie und/oder Muskel	
4 = Grad 4: Läsion von Knochen und/oder Gelenk	

Hier ist ein **ja** anzugeben, wenn bei der Aufnahme in die behandelnde chirurgische/orthopädische/unfallchirurgische Abteilung bereits ein oder mehrere Dekubitalulzera vorliegen.

Ausfüllhinweise Pflege 2004

Aufnahme	
1	Lagen bei Aufnahme ein oder mehrere Dekubitalulzera vor? 0 = nein 1 = ja
wenn ja:	
2	Anzahl der Dekubitalulzera
wenn mindestens ein Dekubitalulkus vorlag:	
3	Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus (nach NPUAP 1989; Seiler)
1 = Grad 1: Rötung (nicht wegdrückbar) bei intakter Haut	
2 = Grad 2: Läsion der Haut	
3 = Grad 3: Läsion der Unterhaut und/oder von Faszie und/oder Muskel	
4 = Grad 4: Läsion von Knochen und/oder Gelenk	

Hier ist die **genaue Anzahl** der Dekubitalulzera einzutragen.

Ausfüllhinweise Pflege 2004

Aufnahme	
1	Lagen bei Aufnahme ein oder mehrere Dekubitalulzera vor? 0 = nein 1 = ja
wenn ja:	
2	Anzahl der Dekubitalulzera
wenn mindestens ein Dekubitalulkus vorlag:	
3	Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus (nach NPUAP 1989; Seiler) 1 = Grad 1: Rötung (nicht wegdrückbar) bei intakter Haut 2 = Grad 2: Läsion der Haut 3 = Grad 3: Läsion der Unterhaut und/oder von Faszie und/oder Muskel 4 = Grad 4: Läsion von Knochen und/oder Gelenk

Der Dekubitus, mit der **höchsten Ausprägung** nach der Gradierungsskala ist hier anzugeben.

Pflege 2004

- Teilnahme ist verpflichtend
- Datensätze Herzchirurgie sowie Orthopädie/ Unfallchirurgie können ohne Pflege nicht abgeschlossen werden
- Abschläge werden erhoben



Anforderung an Qualitätssicherung

- Zuständigkeiten im Krankenhaus klären
 - ➔ Organisation, Administration
- Einfluss auf interne Prozesse
 - ➔ Wer hat Zugang zur EDV?

Umsetzung der Ergebnisse im Krankenhaus

- Einfluß auf internes Qualitätsmanagement
- Einfluss auf pflegerische Prozesse
 - ➔ Liegt ein Standard vor?
 - ➔ Wer ist verantwortlich für Dekubitusprophylaxe?
 - ➔ Wer verwaltet Hilfsmittel?

Bundesauswertung Pflege 2004

Dekubitusraten **stratifizieren** nach

- Dekubitusgradierung
- Alter
- Co-Risikofaktoren

zur differenzierten Darstellung.

Pflegerisches Benchmarking

Perspektiven

- Ziel- und problemorientiertes Kennzahlensystem
 - Kontinuierliches qualitatives Monitoring
 - Frühwarnsystem für kritische Entwicklungen
 - Instrument für strategische Ausrichtung des Leistungsspektrums
 - Grundlage für Zielvereinbarungen
-

Kontakt

BQS

Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung
gGmbH

Tersteegenstraße 12, D-40474 Düsseldorf

eMail: info@bqs-online.de

<http://www.bqs-online.de>

Telefon: 0211 - 28 07 29 - 0

Telefax: 0211 - 28 07 29 - 99

